

Aamir Khan bereitet sich auf seine nächste Rolle vor

Aamir Khan kehrt zurück! Nach einer introspektiven Phase während der Pandemie widmet sich der Bollywood-Star jetzt dem Film "Lost Ladies" und plant spannende Projekte für die Zukunft.

Inmitten der COVID-19-Pandemie dachte Aamir Khan ernsthaft darüber nach, alles hinter sich zu lassen: die Schauspielerei, die Filmproduktion und das Business, das ihn zu einem bekannten Namen in Indien und darüber hinaus gemacht hat. 2020 war er in einen Lockdown versetzt und fand sich in einem nachdenklichen Zustand wieder. „Ich hatte mein ganzes Erwachsenenleben in dieser magischen Welt des Kinos verbracht. Ich war so in Geschichten und Charakteren verloren, dass mir klar wurde, dass ich für meine Familie nicht da war“, berichtete Khan in einem kürzlichen Interview in London.

Reflexion über Familienwerte

„Es war ein bedeutender Moment für mich“, fügte er hinzu. „Ich habe meine drei Kinder, von denen zwei bereits erwachsen sind, aufwachsen sehen, und ich habe ihre Kindheit fast vollständig verpasst. Das hat dazu geführt, dass ich mich schrecklich über mich selbst gefühlt habe und darüber, wie ich mein Leben geführt habe.“ Sein introspektiver Ansatz führte dazu, dass er beschloss, sich von der Filmindustrie zurückzuziehen: „Ich bin eine extreme Person, also dachte ich, ‚Okay, ich bin jetzt mit Filmen fertig.‘“

Eine unerwartete Rückkehr

Khan hatte zwar noch einen Film, den er aufgrund der Pandemie nicht beenden konnte, doch er sprach nur mit seiner Familie über seine Pläne. Die Frage bleibt: Hat er wirklich aufgehört, wenn er es geheim hielt? „Ich habe es getan“, beharrte er. „Ich habe mit meiner Tochter gearbeitet, die ein Non-Profit-Unternehmen im Bereich psychische Gesundheit leitet. Wirklich, ich hatte eine tolle Zeit.“ Letztendlich waren es seine Kinder, die ihn mit der Bemerkung, dass sie nicht 24 Stunden am Tag mit ihm verbringen könnten, dazu brachten, zurück ins Filmgeschäft zu gehen.

Die Rückkehr auf die große Leinwand

Jetzt ist er damit beschäftigt, „Lost Ladies“ („Laapataa Ladies“) zu bewerben, einen Film, den er produziert hat. Der von Kiran Rao, seiner Ex-Frau, inszenierte Film erzählt die Geschichte zweier verhüllter Bräute, die nach ihren Hochzeiten versehentlich mit den falschen Bräutigamen nach Hause reisen. Diese leichte Satire, die auf Netflix zu sehen ist, ist Indiens offizielle Einreichung für die Academy Awards und die BAFTAs.

Der Film zeigt Nitanshi Goel und Pratibha Ranta in den Rollen der Bräute Phool und Jaya – eine jung und naiv, die andere ehrgeizig und unabhängig. Phool wird von ihrem Mann Deepak (Sparsh Shrivastava) getrennt, der seinerseits erschüttert ist zu erfahren, dass die andere Braut Jaya das Durcheinander ausgenutzt hat, um von ihrem eigenen Ehemann zu fliehen, einem unheilvollen Charakter, der möglicherweise seine erste Frau getötet hat und davon abgesehen, dass seine zweite Frau eine Ausbildung machen kann.

Die Botschaft des Films

„Der Film spricht auf ganz natürliche Weise viele Themen an, mit denen Mädchen aufgrund tief verwurzelten Patriarchats und Geschlechterrollen kämpfen müssen“, erklärte Regisseurin Rao. Khan brachte das Drehbuch zu Rao, die es um eine humorvolle

Note bereicherte. „Humor war uns beiden wichtig. Er bringt eine Weichheit in den Film und erleichtert es Menschen, die vielleicht nicht unserer Meinung sind, den Stoff zu verstehen“, sagte Khan. Das Ziel, mit Kino Herzen und Gedanken zu bewegen, ist eine Thematik, die Khan oft aufgreift.

Herausforderungen für die indische Filmindustrie

In den vergangenen Jahren hat Khan eine deutliche Rückkehr aus seiner kurzen Auszeit gemacht und seine Prioritäten neu gesetzt. Er möchte in den nächsten zehn Jahren mehr produzieren und eine Plattform für junge Talente bieten. „Wir können es nicht genau bestimmen, warum die Leute mich, Salman und Shah Rukh Khan lieben. Ich habe keine Ahnung“, sagte Khan über die „drei Khans“, die Bollywood seit drei Jahrzehnten dominieren.

Ein bahnbrechendes Projekt

Bei einem Treffen im letzten Jahr stellte Khan klar, dass sie vor ihrer möglichen Pensionierung unbedingt einen gemeinsamen Film drehen müssten. „Wir alle drei freuen uns darauf“, fügte er hinzu. „Wir haben die Verantwortung, ein Skript zu finden, in dem wir alle spielen können. Ich hoffe, das geschieht bald.“ Dies könnte ein einmaliges Filmereignis für das Hindi-Kino sein und eine wertvolle Gelegenheit für Khan, seine Karriere aufzufrischen.

Die Verantwortung eines Stars

Khan ist sich bewusst, dass der Einfluss eines Filmstars ein zweischneidiges Schwert ist. Er setzt seine Plattform ein, um soziale Anliegen zu unterstützen, wird jedoch auch häufig von Kritikern hinterfragt. „Es ist eine schwierige Angelegenheit, denn Erfahrung hat mich gelehrt, dass es besser ist, durch Filme zu kommunizieren“, erklärte er. Was in einem Film reflektiert wird,

kann oft tiefere Bedeutungen und Botschaften transportieren.

Der Einfluss des Kinos auf die Gesellschaft

„Lost Ladies“ ist auf Netflix verfügbar und könnte möglicherweise die Academy Awards erreichen. Für Khan ist die Botschaft klar: Im Kino geht es nicht nur um Unterhaltung, sondern auch darum, zum Nachdenken anzuregen und soziale Themen aufzudecken.

„Es war eine interessante Reise in den letzten drei Jahren, in der ich einen Kreis geschlossen habe. Jetzt bin ich in einem viel glücklicheren Raum – und ich bin froh, dass ich nicht aufgehört habe.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)